

Inhalt

Sabine George	
Vorwort	7
Christiane Mentrup	
Das ergotherapeutische Paradigma	
Was hat unser Beruf mit Steinobst zu tun?	9
Sabine George	
Nur „alter Wein in neuen Schläuchen“? Oder macht	
klientenzentrierte und betätigungsorientierte Ergotherapie	
einen spür- und messbaren Unterschied?	17
Barbara Aegler Daniela Senn	
Das Occupational Therapy Intervention Process Model (OTIPM) –	
die Betätigung im Zentrum der ergotherapeutischen Intervention	31
Melanie Hessenauer	
Alltagsbetätigungen standardisiert evaluieren und klientenzentriert	
therapieren: das Assessment of Motor and Process Skills (AMPS)	47
Gaby Kirsch	
Das kanadische Modell CMOP, die Erweiterung zum	
CMOP-E und die Vorteile, die das modellgeleitete Arbeiten	
nach CMOP in der Neurologie bietet	65
Birgit Langer	
CPPF – Können Prozessmodelle die Arbeit erleichtern?	83
Ulrike Dünnwald	
Das PRPP-System der Aufgabenanalyse und Intervention	95
Kathrin Reichel Katrin Böhme	
Occupational Therapy Practice Framework trifft Praxis	113

Sara McEwen Sabine Vinçon	
Der CO-OP-Ansatz bei Erwachsenen mit Schlaganfall.	129
Nachwort	147
Der Fachausschuss Neurologie.	148

Zur besseren Lesbarkeit wurde in diesem Tagungsband manchmal nur die feminine/maskuline Form für Therapeuten und Klienten verwendet. Selbstverständlich sind jeweils Personen beider Geschlechter gemeint.